

Establishment kürt „Alternative Fakten“ zum Unwort des Jahres



„Alternative Fakten“ wurde am Dienstag vom Medien-Establishment zum „Unwort des Jahres“ gekürt. Natürlich zielt diese Wahl nicht nur auf den US-Präsidenten Donald Trump, sondern ebenso auf Bestrebungen – z.B. der AfD – vor allem im Internet eine Gegenöffentlichkeit entstehen zu lassen.

Wie schamlos diese vermeintlichen Wahrheitssucher in den Mainstreammedien sind, kann man selten so gut beobachten wie bei deren Berichterstattung dazu. Nehmen wir n-tv: während sie der AfD in ihrem Artikel zum „Unwort des Jahres“ vorwerfen, durch falsche Tatsachenbehauptungen so stark geworden zu sein, schämen sie sich nicht, am selben Tag einen Beitrag zu veröffentlichen, der da heißt „Flüchtlinge entlasten Krankenversicherung“.

Die 90 Prozent der Leser, die nur die Überschrift lesen, fühlen sich durch solch „Alternative Fakten“ bestärkt, der Regierungsmeinung zu folgen. Nur wer sich die Mühe macht, den Artikel anzuklicken und zu lesen, erfährt dann, dass eigentlich das Gegenteil der Fall ist und heute schon nur die vom Steuerzahler aufgebrauchten Krankenversicherungsbeiträge für Asylbewerber diese Scheinblüte der gesetzlichen Krankenversicherungskassen verursachen. Am langen Ende – wenn sie im Hartz IV-System in die Jahre kommen – werden sie unserem Sozialstaat den Garaus machen, so wie die 90 Prozent

der in den 90ern eingewanderten Libanesen, die bis heute von Sozialhilfe leben.

Darum merke: die Lüge von heute kommt viel geschickter daher als im Vor-Internet-Zeitalter. Immer öfter versteckt sie sich auch als falsche Überschrift hinter einem sonst korrekten Text, den kaum einer liest.

Dienstag, 16. Januar 2018

Männlich, jünger und billiger
Flüchtlinge entlasten Krankenversicherung

Mit der Zuwanderung nach Deutschland steigt die Zahl der Mitglieder in der Gesetzlichen Krankenversicherung. Weil die Neumitglieder jünger und seltener krank sind, stabilisieren sie die Finanzen. Doch das Geld kommt vom Bund.

Alternative Fakten bei n-tv.

TRAUEN SIE DAHER KEINER ÜBERSCHRIFT, DIE SIE NICHT SELBST GEFÄLSCHT HABEN...

...rät Ihnen Ihr PI-NEWS-Team.